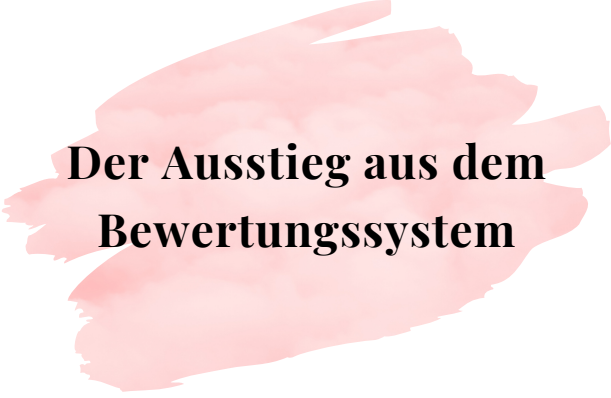




Der Ausstieg aus dem alten Bewertungssystem



Der Ausstieg aus dem Bewertungssystem

Nachstehend eine Zusammenfassung zum „abgekauften“ Mindset und energetischen Zustand im Rahmen eines leistungssystemischen Denkens:

Du hast abgekauft, dass Du mehr Wert bist und Dein Leben mehr Sinn ergibt, wenn Du mehr Geld hast. Geld bekommt man nur, wenn man viel lernt und hart arbeitet. Die Realität des Leistungssystems hält Dich 18 Stunden am Tag im Hamsterrad. Dein Lebensstandard ist zwar relativ hoch, Du kannst Dir zahlreiche Annehmlichkeiten leisten, Du lebst jedoch keine maximale Freude, sondern befindest Dich, die meiste Zeit unter großem Druck und innerhalb einer enormen terminlichen Enge, welche sich in diversen Symptomen auf der körperlichen Ebene widerspiegelt. Die Umsetzung Deiner großen Träume vertagst Du meist in die Rentenzeit, bis dahin nimmst Du den permanenten Stress in Kauf.

Im Energiefeld ist kaum noch Weite und Inspiration sichtbar, die Aura gleicht eher einem karierten Blatt Papier. Du funktionierst. Du presst Dich in das Bewertungssystem hinein, Du übernimmst Dich ständig und hast Dich Deiner geistigen Heimat gegenüber verschlossen. Dir bleibt keine Zeit, um aus Deinem Feld der unendlichen Möglichkeiten heraus zu kreieren. Du bist eingeschränkt, da Du nicht mehr mit Deinen angeborenen geistigen Fähigkeiten agierst, sondern nur noch mit den menschlichen Fähigkeiten. Menschen kreieren Probleme, um über sie zu sprechen und um Lösungen zu suchen.

Anstatt mit Freude und Leichtigkeit Deine besonderen Begabungen zu nutzen und damit dieser Realität beizutragen, funktionierst Du sozusagen rund um die Uhr, getrieben von der Arbeit, Gelddruck und Familienalltag.

Du bist gefangen in Deinen Ansichten, Bewertungen und Schlussfolgerungen, von denen Du immer noch mehr in Dein Energiesystem hochlädst. Deine innere Welt wird immer kleiner, Dein wahres Sein zieht sich immer mehr zurück.

**Wie kannst Du Dir jedoch eine Realität erschaffen,
die für Dich funktioniert?**



Frage und Dir wird die Antwort gegeben!

Als Erstes ist es absolut entscheidend, eine Wahl zu treffen.

Die Wahl, dass es viel mehr Möglichkeiten gibt als die, welche sich im Moment zeigen. Schließlich befindest Du Dich auf dem Spaßplaneten Erde. Die Zeit ist vorbei, dass Du nur agierst und funktionierst, weil Dir jemand erzählt hat, dass es anders nicht möglich ist.

Die Königskur ist es, wenn Du Dir mit Deinen genialen und brillanten Fähigkeiten eine Realität erschaffst, in der Du alles haben kannst, was auch immer Du kreieren möchtest. Mit Freude und Leichtigkeit! Aus Dir heraus. Aus Deinem Sein heraus. Aus Deiner Tiefe. Das hängt nur davon ab, ob Du Dir das erlauben kannst.

Wenn Deine Ansicht ist, dass alles schwierig und anstrengend ist, wird sich das in Deinem Alltag auch so zeigen, denn Deine Ansichten erschaffen Deine Realität.

Wenn Du die Möglichkeit in Betracht ziehst, dass es eine Wirklichkeit gibt, in der alles ganz anders sein kann, so wird sich diese Dir ebenfalls zeigen.

Unser wertvollstes Werkzeug ist hierbei „**Das Leben in der Frage**“. Der Ausweg aus jeder Schlussfolgerung und Enge ist eine Frage.

Welche Frage kann ich hier stellen?

Was ist hier noch möglich?

Wie kann es leichter sein?

Wenn Du ständig im Leistungsmodus bist, funktionierst Du aus einer Ansicht heraus, die keinen Beitrag erlaubt.

Im Energiefeld zeigen sich bei den meisten Menschen deutlich auf ein Ergebnis fokussierte Strukturen. Hier ist kein Spielraum möglich. Alles ist eng und konzentriert. Konzentration entspricht nicht unserem Wesen als Empfänger. Wir sind großartige wahrnehmende Geschöpfe. Wir können allein durch unsere Präsenz Wunder wirken. Beitragende Energien möchten Dir ständig zufließen und Du öffnest ihnen die Tür, wenn Du die Wahl triffst, ab sofort in einem beitragenden Universum zu leben.

So wird Deine Welt wieder größer und kann sich in das bestehende Bewertungssystem hineindehnen, ohne dass Du Dich dafür abgrenzen oder verbiegen musst.

Welche Wahl kannst Du heute für dich treffen?

Welche Frage kannst Du heute stellen?

Wer oder was kann Dir beitragen?

Wie kann es leichter gehen?

Ich frage nach Beitrag

Ich habe die Wahl

Ich ziehe alles in mein Leben, was mir beiträgt

Im Hier und Jetzt folge ich meinem Impuls

Eine großartige Wahl bringt, großartige Möglichkeiten mit sich

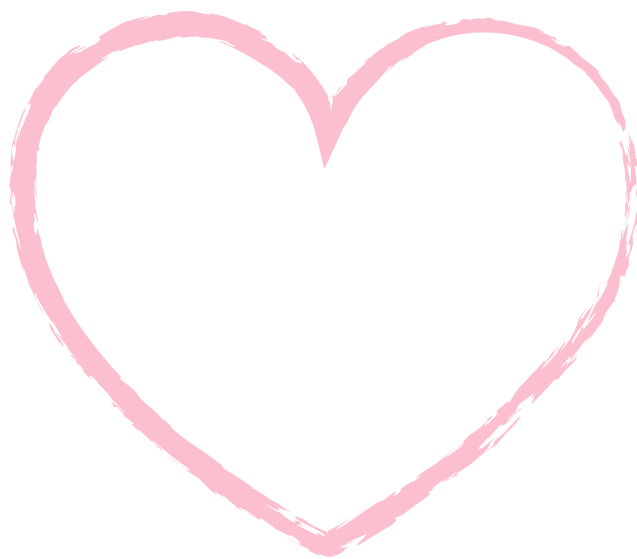
Alles kommt zu mir mit Leichtigkeit



Erste Schritte...

1 . Beginne „in der Frage zu leben“!

Viele denken, Aura-Chirurgie wäre eine Technik, die man bei einem Anwendungstermin praktiziert. So wie ich die Aura-Chirurgie anwende, beruht sie vielmehr auf einer speziellen Wahrnehmung und geschulten Geisteshaltung. So gelingt es Dir immer leichter, Deine Energiefelder zu managen und zu klären. Du kannst selbst für Dich wählen, wie Du Dir Deinen Lebensalltag einrichtest. Mehr mit Denken, Emotionen, Ansichten, Bewertungen und Schlussfolgerungen oder mit dem Raum, der Weite Deines Geistes, wesentlich mehr Möglichkeiten und Wundern. Wenn Du Deine Geisteshaltung und Wahrnehmung schulen möchtest, wäre der erste Schritt „das Leben in der Frage“.



**Nachstehend gebe ich Dir einige Beispiele für Fragen,
welche den Raum der unbegrenzten Möglichkeiten öffnen:**

1. Wie kann es leichter gehen?
2. Was, wenn die Veränderung, die ich mir wünsche, sich anders zeigt als geplant?
3. Von welcher Energie möchte ich heute mehr in meiner Realität?
4. Was, wenn alles nur eine Wahl wäre?
5. Wieviel mehr kann ich heute von allem und jedem empfangen?
6. Wie kann ich mich noch weiter in diese Welt hineindehnen?
7. Universum – wie ist der nächste Schritt?
8. Wenn ich nichts zu verlieren hätte, was würde ich wählen?
9. Was ist hier sonst noch möglich?
10. Wie kann es noch besser sein?
11. Welche Frage habe ich noch nicht gestellt?
12. Für was kann ich mich heute anerkennen?
13. Mit was kann ich mich heute vergolden?
14. Was gehört gar nicht zu mir?
15. Wie soll meine Realität heute in einem Jahr aussehen?
16. Was darf heute gehen?
17. Welche Energie würde in dieser Welt fehlen, wenn ich nicht da wäre?
18. Was, wenn ich alles haben könnte?
19. Welches Lügenkonstrukt will ich heute aufgeben?
20. Was, wenn alles ganz leicht wäre?

2. Keine Ansichten, Bewertungen und Schlussfolgerungen!

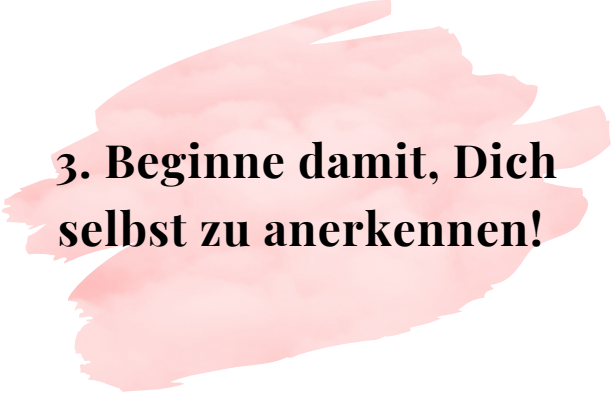
Immer wenn Du urteilst, trennst Du (bzw. „teilst“) Du Dich von der Urkraft, Deiner „höheren Zugänge“ ab, das heißt, Du bleibst in der kleinen, menschlichen Realität kleben. So, wie ich die Aura-Chirurgie unterrichte, arbeitest Du mit der Energie und dem Körper Deines Klienten, in dem Du ihm den absoluten bewertungsfreien Raum in Form eines speziellen Feldes zur Verfügung stellst.

Das ist natürlich eine riesige Herausforderung! Denn wir leben in einer Zeit, in der uns eingeredet wird, dass sich Kompetenz aus Wissen und Ausbildungen zusammensetzt. Und doch sind es genau diese Ansichten und Theorien, die alles lähmen und verhindern. Ein guter Ratschlag bringt kaum etwas in Gang, eine Diagnose schon gar nicht. In einem Energiefeld nehme ich deutlich wahr, ob etwas in Veränderung kommt. Die Felder verformen sich und ändern ihre Farbe.

Schnell wird allerdings dem Anwender klar, dass sich mit der Aura-Chirurgie unfassbare Möglichkeiten auftun. Und zwar in allen Lebensbereichen. Wenn an der „richtigen“ Schraube gedreht wird, kann einfach alles in Leichtigkeit kommen, sowohl körperliche Symptome als auch zum Beispiel finanzieller Stillstand!

Heute gebe ich diese Ansichten auf:

- 1.
- 2.
- 3.
4. usw.



3. Beginne damit, Dich selbst zu anerkennen!

Des Heilers (und des neue Realitäten Manifestierenden) höchste Hürde ist: sich selbst anerkennen! Dies fällt tendenziell eher schwer, wird uns doch von klein auf beigebracht, dass Eigenlob nicht angebracht bzw. Demut eine Tugend ist.

Zum Thema Anerkennung bietet sich jedoch eine einfache Erklärung an: Die Bibel ist für mich ein altes Buch mit gesammelten Texten von Ärzten, Gelehrten, Philosophen und Zeitzeugen. Die Bibel war bereits vor den Kirchen, dem Glauben, evangelisch und katholisch, vorhanden. Sie hat in Wirklichkeit nichts damit zu tun. Im ganzen Text der Bibel wird ein einziges Wort nicht übersetzt. Das Wort „Gott“. Gott heißt „ich bin“. Für mich bezieht es sich auf mein Sein, mein Wesen. In der Bibel steht, wir sind nach Gottes Ebenbild erschaffen und nicht, dass wir nur ein bisschen wie Gott sind. Und in der Bibel steht auch, dass wir Gott loben und feiern sollen für seine Werke.

Wenn Du etwas Wundervolles mit der Kraft und den Werkzeugen Deines Geistes vollbringen möchtest, ist es unabdingbare Voraussetzung, Dich zunächst für Deine eigene Schöpferkraft anzuerkennen. Wenn Du lernen möchtest, wie ich mit den Energiefeldern arbeite, dann musst Du bereit sein, Dich selbst für das anzuerkennen, was Du in Wirklichkeit bist. Denn dadurch werden Deine Gaben und das Geschenk, dass Du für uns alle mitgebracht hast, intensiver und wirksamer!

„Du bist wunderbar gemacht, und wunderbar sind Deine Werke." Psalm 139,4

Heute gebe ich diese Ansichten auf:

- 1.
- 2.
- 3.
4. usw.